

Freitag, den 30. November 1821.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.																
Monath.	Barometer.						Thermometer.						Witterung.			
	Früh.		Mitt.		Abends.		Früh.		Mitt.		Abend		Früh	Mittags	Abends	
	3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr.	bis 3 Uhr.	bis 9 Uhr	
Novemb.	21	27	10,4	27	10,4	27	10,0	—	10	—	10	—	10	trüb.	trüb.	Sterne.
	22	27	9,5	27	10,0	27	8,7	—	9	—	11	—	10	wolk.	wolk.	wolk.
	23	27	7,6	27	8,3	27	8,4	—	10	—	10	—	10	trüb.	trüb.	trüb.
	24	27	8,4	27	9,7	27	9,7	—	9	—	13	—	10	schön.	schön.	wolk.
	25	27	7,8	27	8,1	27	8,2	—	9	—	10	—	9	schön.	trüb.	wolk.
	26	27	9,8	27	10,3	27	10,0	—	4	—	8	—	6	Nebel.	schön.	schön.
	27	27	10,0	27	10,0	27	9,7	—	8	—	12	—	9	wolk.	schön.	trüb.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1116.

Verlautbarung
wegen Besetzung der Miastätterischen Stipendien-Plätze.

Nr. 14765.

(2)

Es ist dermahl das 3., 4., 7. und 9. Miastätterische Handsipendium, und zwar jedes im jährlichen Ertrage pr. 30 fl. M. M. erlediget.

Zu dem Genusse der erledigten Stipendienplätze sind vorzüglich arme, aus gezeichnete Miastätterische Trivial- und Normal-Schüler, welche an Sonn- und Feiertagen den Chordienst in den Pfarrkirchen zu Miastatt zu versehen haben, dergestalt berufen, daß sie die Stipendien nach dem vollendeten Trivialschul-Unterrichte bey Fortsetzung ihrer Studien beybehalten können.

Fene, welche eines der berührten Handsipendien zu erhalten wünschen, haben ihre mit dem Tauffcheine, mit dem Dürftigkeitszeugnisse, mit dem Zeugnisse der überstandenen natürlichen oder geimpften Schutzblattern, dann mit den Schulzeugnissen von den letzten 2 Semestern zu belegenden Gesuche verlässlich bis 30. December d. J., bey diesem Gubernium einzureichen, weil auf die nicht gehörig belegten oder später einlangenden Gesuche kein Bedacht genommen wird.

Von dem k. k. illyr. Gubernium zu Laibach am 16. November 1821.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär.

Z. 1112.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 14806.

(3) Zur Sicherstellung des Bedarfs an Canzley- und Schreibmaterialien für das k. k. Dalmatiner Gubernium in Zara, und aller doresebst befindlichen k. k. Behörden und Aemter, auf die Dauer vom 1. April bis Ende December 1822, wird am 15. Jänner 1822 bey dem obbenannten Gubernio die öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Dieses wird auf Ansuchen des besagten Guberniums mit dem Beseize zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die dießfälligen Licitations-Bedingnisse, so wie das Verzeichniß der erforderlichen Requisites, bey den hierländigen k. k. Kreis-

ämtern, so wie auch bey der hierortigen Gubernial-Expedits-Direction können eingesehen werden.

Von dem k. k. illyrischen Gubernium. Laibach den 16. November 1821.
Benedict Mansuet v. Fradeneck, k. k. Sub. Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1111.

Nr. 6000.

(2) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Peter Kosler, Eigenthümer der Häuser Nr. 47 et 48 in der Gradiſcha-Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Beichte, rüchrichtlich des, auf dem vorgebliß in Verlust gerathenen, vom Heren Mar. Gottfried Fregh. v. Erberg, und seiner Frau Mutter Josepha Freginn v. Erberg, geböhrne Freginn v. Urfalterer, dem Collegio Societatis Jesu über ein Darlehen von 1000 fl., unterm 26. July 1756 außgestellten, für den Schuldrest von 400 fl. intabulirten Schuldscheins befindlichen Intabulations-Certificats gemilliget worden. Es werden demnach alle jene, weldz in Ansehung des erstgedächten Intabulationscertificats, auß was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, außsfordert, solche binnen einem Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß anzumelden und rechtsgeltend darzutun, widrigens das erwähnte Intabulations-Certificat für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.
Laibach am 30. October 1821.

Z. 1109.

Nr. 6115.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in der Executions-Sache der Juliana Primiz, wider Andreas Perjatu, wegen schuldigen 55 fl. 6. kr., in die executive Feilbiethung der, dem Schuldbner gehörigen, am 24. September l. J. geschätzten Krämer-Waaren gewilliget, und die dießfälligen Tagsatzungen auf den 6. und 20. December l. J., dann 10. Jänner 1822, jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in dem bürgeel. Spitalsgebäude aada, rückwärts gegen das Wasser, bestimmt worden, wozu alle Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Laibach am 2. November 1821.

Nemtliche - Verlautbarungen.

Z. 1110.

Kundmachung der Waaren-Licitation.

Nr. 4766.

(2) Von Seite des k. k. Hauptzoll-, Salz- und Wauth-Oberamtes Laibach wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey demselben im Wauthoberamts-Gebäude am Raan, den 17. des nächst eintretenden Monaths Dec. d. J. angefangen, und die folgenden Tage darauf bis zur vollkommenen Beendung, zu den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden, mit der versteigerungswertigen Veräußerung der hier erliegenden Contrebandwaaren mit dem, durch die Intelligenz-Blätter für die, im Monath July d. J. abgehaltenen Licitation, bekannt gemachten Anhang und Verbindlichkeit fůrgegangen werden wird.

Da aber nach der, durch die, der Zeitung Nr. 89 beygelegten Intelligenz-Blätter schon erfolgten Kundmachung dieser abgehalten werdenden Licitation wieder eine bedeutende Menge derley Waaren hier eingegangen ist, welche an den obbesagten Tage, d. i. den 17. December d. J. angefangen, auch zur Veräußerung werden gebracht werden, so wird das zur allgemeinen Kenntniß schon geze-

bene Verzeichniß der hauptsächlichsten Waaren = Artikel nunmehr nachträglich be-
 vichtiget und angezeigt, daß unter vielen verschiedenen und in kleinern Partien vor-
 kommenden Waaren = Gattungen, deren Qualität und Quantität in dem, sowohl
 bey diesem k. k. Hauptzollamte, als bey jenem zu Klagenfurt, Görz, Triest und
 Triune vorfindigen Hauptverzeichnisse vor der Licitation täglich eingesehen werden
 kann, folgende Waaren die vorzüglichsten und bedeutendsten seyen, als:

- | | |
|----------|--|
| 634 | Elen verschiedene baumwollene Zeuge, |
| 1304 1/2 | „ Cambridge, verschiedener Farben, |
| 151 1/2 | „ Manchester dto. do. |
| 1067 1/2 | „ Mouffelin |
| 158 | Stück Ranquins |
| 1069 | „ baumwollene leinene und mouffelinene Haupt-, Hals- und
Schnupf = Tücheln. |
| 687 1/2 | Pfund Kaffeh |
| 639 | „ Raffinad = Zucker und Zucker = Mehl. |
- K. K. Bancal = Oberamt Laibach am 20. November 1821.

3. 1120.

Pacht = Versteigerung.

(2)

Nachdem mit letzten December d. J. die Pachtung des, im Carlstädter = Kreise,
 Szevornier = Bezirke, gelegenen Religionsfondsgutes Szeveticze ihr Ende erreicht, und
 bey der 1. abermaligen Pachtausbiethung kein annehmbarer Anboth gemacht wurde, so
 wird zur Wiederverpachtung desselben auf drey nacheinander folgende Jahre, am 10. De-
 cember d. J. bey dem löbl. k. k. Carlstädter = Kreisamte um 9 Uhr Vormittags eine
 öffentliche Versteigerung wiederholt abgehalten werden.

Dieses sehr vortheilhaft gelegene Gut besitzt 82 Joch 705 Quadr. Klafter an Äckern,
 2 Joch 339 Quadr. Klafter an Gärten, 19 Joch 661 Quadr. Klafter an Wiesen, 36
 Joch 149 Quadr. Klafter an Hutweiden, 15 Joch 22 Quadr. Klafter an Weingärten,
 verschiedene Nutzungen von Rusticalgründen, Gehenten, Bergrechten, dann Jagd = und
 Fischereygeredtsame und andere Urbarialeindienungen, nebst 174 Joch 1063 Quadr.
 Klafter an Wäldungen, und die erforderlichen Wohn = und Wirthschaftsgebäude.

Zum Ausrußpreise wird der bisherige Pachtshilling pr. 850 fl. 6 kr. angenommen,
 obwohl sich der reine Ertrag dieses Gutes nach dem Anschlage höher erstreckt, und sol-
 cher auch durch eine gute Bearbeitung der Dominical = Gründe, besonders der Weing-
 gärten, noch vermehret werden kann; auch gibt die Lage dieses Gutes an der Gränze
 vor Croatien gegen Krain eine vortheilhafte Gelegenheit zur Speculation mit Wein,
 Horn =, Borsten = und Wollenvieh.

Die Pachtbedingnisse, der Pachtanschlag und die Beschreibung dieses Gutes kön-
 nen bey dem löbl. k. k. Carlstädter = Kreisamte, bey der k. k. illirisch = kistenländi-
 schen Domainen = Administration hier und ihrer Abtheilung in Triest eingesehen werden.

Von der k. k. illirisch = kistenländischen Domainen = Administration.
 Laibach am 20. November 1821.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 1108.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirks = Gerichte der Herrschaft Pölland wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sey auf Ansuchen des Gregor Flöck, von Grassinden, wider die Gebrüder Joseph
 und Georg Mayerle, von Mayerle, wegen schuldigen 710 fl. U. C. c. s. c., in die ere-

cutive Feilbiethung der, den beyden Beklagten gehörigen, zu Mayerle liegenden, dem Herzogthum Gottsche bergrechtmäßigen 2 Weingärten, sammt dem dazu gehörigen Kellergebäude, einer Weinpress und 2 Traubengebunden, um den gerichtlichen Schätzungswerth pr. 1880 fl. M. M. gewilliget worden.

Zu dieser Versteigerung werden 3 Feilbiethungstagsausgaben, nämlich die 1. auf den 17. December, die 2. auf den 16. Jänner und die 3. auf den 15. Februar 1822, jedes Mal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität, mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realitäten und beweglichen Fahrnisse, falls solche bey der 1. und 2. Feilbiethungstagsausgabe nicht um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollen, bey der 3. Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen sowohl, als die intabulirten Gläubiger, zur Verwahrung ihrer Rechte, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß die diesfälligen Licitationsbedingungen in der diesortigen Gerichtscauzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Pölland den 16. November 1821.

Bev Buchhändler Korn in Laibach (2)
ist zu haben:

Der bethende Christ
nach dem Geiste der katholischen Kirche
v o n

Fürst Alexander von Hohenlohe,
katholischen Priester, Ritter des heil. Johannes - Ordens, und geistlichen Rath des
erzbischoflichen Bambergischen General - Vicariats.

Zweyte unveränderte Auflage,
vermehrt mit den in den k. k. österreichischen Staaten eingeführten
Kirchengesängen.

Gräß, 1822. In 2 Urtheilungen mit Kupfer.
Mit größern für jedes Alter leicht lesbaren Lettern gedruckt.
preise in Conventions - Münze.

Druckpapier - Ausgabe 30 fr.) ungebunden.
Schreibpapier - Ausgabe 45 fr.)

Dieses Gebethbuch ist gemäß den katholischen Glaubens - und Sittenlehren verfaßt, und zur Erweckung frommer Gefühle und religiöser Gesinnungen vorzüglich geeignet, welches die Generalvicariats - Approbation von Bamberg bestätigt.

Auch ist diese Auflage, wie noch keine andere (daher sie unter allen bisher erschienenen die beste ist), geordnet, nach folgendem

Haupt - Inhalt:

Erster allgemeiner Theil. I. Morgen - und Abendgebethe. II. Resgebethe. III. Beicht - und Communiongebethe. IV. Gebethe auf die Festtage des Herrn, Mariens und der Heiligen.

Zweyter besonderer Theil. I. Gebethe bey besonderen Fällen und Gelegenheiten. II. Bittgebethe für verschiedene Stände. III. Krankengebethe. IV. Gebethe für die Abgestorbenen.

Kirchengesänge, welche in den k. k. österreichischen Staaten eingeführt sind.

3. 1113.

(3)

Den 3. December 1821, und folgenden Tagen werden im Allumnatgebäude, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und 2 bis 6 Uhr Nachmittag, verschiedene Effecten, als: Manns - Kleidung, Wäsche, Stock - und Sakuchen, dann Uhrmacher - und andere verschiedene Werkzeuge, Zimmereinrichtung, Bücher, Zinn, Kupfer u. dem Meistbiethenden gegen gleich bare Bezahlung hindan gegeben. Laibach am 22. Nov. 1821.

(2) Nachdem bey der, von dem k. k. Oberbergamte zu Idria unter 17. November l. J. abgehaltenen Medicamenten-Vicitation für die dortige Werkapothek die gemachten Anträge nicht angenommen wurden, so wird dießfalls eine neuerliche Versteigerung der unten angefügten Medicamente und Materialien am 13. December l. J., früh um 9 Uhr, in dem Rathssaale des k. k. Oberbergamtes abgehalten, bis dahin aber auch schriftliche Offerte angenommen werden, zu deren Annahme sich das k. k. Oberbergamt 14 Tage nach der Vicitation vorbehält, bis wohin Offerenten an ihre Anbothe gebunden bleiben. Von dem k. k. Oberbergamte Idria den 19. November 1821.

Materialien - Bestehung,

zum Gebrauch der hiesigen k. k. Bergwerks - Apotheke für das eingehende 1821 Mil. J.

Pf.		Pf.	
3	Amylum	50	Herba Althea
15	Arcanum duplicatum	10	" Cardui Benedicti
6	Axungia Aschiae	10	" Centauri minoris
4	Baccae Lauri	10	" Cicutæ
4	Borax Veneta	2	" Digitalis purpureæ
3	Camphora	6	" Fumariz
3	Cantharides	6	" Hæderez tenestris
— 1/2	Castoreum	6	" Hyosciami
12	Cineres Clavellati	6	" Hyssopi
15	Cortex Aurantiorum	6	" Marubii albi
6	" Cinnamomi	15	" Melissæ
10	" Chinae Fusca: Electe	15	" Mentheae crispæ
12	Cremor Tartari	4	" " piperitæ
25	Creta alba pura	8	" Scordii
— 1/2	Crocus Austriacus	8	" Rutæ
6	Flores Chamomillae Romanae	4	" Violæ tricoloris
25	" " Vulgares	12	Lignum Sanctum Scissum
4	" Lavendulae	30	Lythargium
6	" Malvae Vulgares	2	Magnesia Muria
6	" Papaveris Rhæneos	15	Manna Calabrina Sicca
4	" Rosarum Rubrarum	Loth	Moschus
6	" Verbasci	1	Minium
8	Folia Rosmarini Hort.	Pf.	Muscus coralinus
2	" Ledi palustris	10	Oleum Caryophylorum dest.
6	" Sennae alexandrinae	2	" Menthæ Crispæ
4	" " fragmenta	Loth	" " piperitæ
6	" Thymi	6	" Petrae rubrum
25	Fructus Amygdalarum dulcium	2	" Oleum Rosmarini
1	" Caryophyllorum aromat	1	" Ricini americani ex-
1	" Piper Niger	Pf.	pressi
— 1/4	" " Longus	2	" Therebentinae
6	Glandes Guaiacis excorticati	— 1/4	mit 25 Pf. Oelum Vitrioli
6	Gummi Amomiacum Elect.	— 1/4	
12	" Arabici		
2	" Assa Foetida	25	
3	" Galbani	1 Krug	

Pf.	Opium Thebaicum	Pf.	Sal Succini Volatile
1/2	Radix Altheæ alle	1/4	Sapo venetus
30	" Angelicæ	12	Semen Anisi
3	" Bardane	8	" Cucumeris
10	" Cichori	2	" Cynali
8	" Enulæ	1	" Feniculi
12	" Feniculi	10	" Fœnugræci
6	" Gentianæ	25	" Lini
12	" Gruminis	25	Spongia marina parv.
10	" Iridis florentinæ	10	" " magna
4	" Petroselini	1	Stipides Dulcamaræ
2	" Peoniæ	15	Succus Aloes hepaticæ
2	" Poligaltæ amaræ	2	" Liquiritiæ
8	" Pyrethri	15	Therebintinæ claræ
2	" Rhabarbara elect.	30	Tingefalzene Gartenrosen
10	" Scorzoneræ	12	St.
8	" Taraxaci	2000	kleine forkene Medicin-Stoppeln
12	" Valerianæ	200	große Flaschen-Stoppeln
8	Gummi Resina guajaci	1/2 Rieb	gefärbtes oder Coton-Papier
1	Resina Mastichis elect.	150 Pf.	fein Meliszucker
10	" Olibani	2 Sim.	24 bis 26 Grad hältigen Brannt-
15	Sacharum candidum.		wein
1	Sal amarum elect.	10 Pf.	reines weißes Wachs
12	" Amoniacum	10 Pf.	gelbes Wachs
8	" Essentiale Tartari	50 Pf.	reinen Honig.

Z. 1118. Versteigerung (2)
 eines bürgerl. Hauses und Chyrurgischen Gerechtsame zu Radkersburg, am 21. Dec. 1821.
 Von dem Magistrate der k. k. landesfürstl. Stadt Radkersburg wird auf Anlangen der Frau Witwe des hier verstorbenen Chyrurgs Casper Dimnig, zur öffentlichen Versteigerung seines bürgerl. Hauses und dabey befindlichen realen Chyrurgischen Gerechtsame und Hausgarten hier am Hauptplaz No. 114, die Tagsetzung auf den 21. December 1821, in den gewöhnlichen Cicitationsstunden mit dem Besatze angeordnet, daß der Ausrufspreis auf 7000 fl. W. W. angesetzt sey, die übrigen Bedingnisse aber hier erfragt und bey der Versteigerung selbst bekannt gemacht werden, und daß das Haus sich durch seine gute Lage und Geräumigkeit, die Gerechtsame aber dadurch besonders empfehle, daß selbe von jeher immer gut betrieben wurde, auch jetzt durch einen eigenen Hrn. Provisor betrieben wird, und von Alters her dieß Haus immer einen sehr starken einträglichen Zugang hatte.
 Radkersburg am 17. November 1821.

Handlungs-Practicant. (2)

Es wird ein Practicant in einem Handlungs-Hause zu Klagenfurt, gegen billige Bedingnisse, mit Kost, Quartier ic., aufzunehmen gesucht. Das Nähere ist im Klagenfurter Zeitungs-Comptoir zu erfahren.

Z. 1103. Jagd-Pachtversteigerung. (3)
 Die hohe und niedere Jagdbarkeit der k. k. Rel. Fondsherrschaft Rupertsdorf wird am 12. k. M. December, Vormittags 9 Uhr, in der hierortigen Amtscanzley, mittelst öffentlich er Versteigerung, auf 6 Jahre an den Meistbiethenden in Pacht überlassen.
 Berr. Amt Rupertsdorf am 12. November 1821.

3. 1107.

E d i c t.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Georg Skoff, von Niederdorf, als Vertreter seines Sohnes Anton Skoff, wegen, von Anton Meden, von Niederdorf, nicht erlegten Meißbothes der am 9. April 1818 von ihm um 1524 fl. executive erstandenen, der Herrschaft Haasberg sub Rect. Nr. 593 dienstbaren, als $3\frac{1}{4}$ Hube beansagten, und gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten Mühle sammt Zugehör in Niederdorf, und zwar auf Gefahr und Unkosten des Erstehers, Anton Meden, gewilliget worden. Zu diesem Ende wird nun die Versteigerungstagsatzung auf den 10. December l. J., um 9 Uhr früh, und zwar in loco Niederdorf, im Hause des Gemeindevorstanders Anton Pruditsch, mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realität bey selber um jeden Anboth hindan gegeben werden wird.

Haasberg am 25. September 1821.

3. 1096.

Vorladungs-Edict.

ad Nro. 748 et 1009.

(3) Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Schneeberg in Krain, Adelsberger Kreises, wird den nachgenannten unwissenden, abwesenden 16 Retirirungsflüchtigen, und zwar jedem Insonderheit für sich, nämlich: dem

Nr. der Post.	N a b m e n		H. Nro.	N a b m e n		Jahre alt.	Anmerkung.
	der Individuen.	des Ortes.		der Hauptgemeinden.	der Untergemeinde.		
1	Nelz Valentin	Berchnit	4		Berchnit	23	
2	Schmurada Gregor	Babnapoliza	10	Laas	Berch	25	
3	Kotschevar Andreas	Podlaas	9	—	Stadt Laas	23	
4	Kotschevar Thomas	Altenmarkt	8	—	Altenmarkt	22	
5	Modiz Jacob	Danne	6	—	Danne	22	
6	Gregorz Luka	"	13	—	"	24	
7	Werhounick Lorenz	Babensfeld	39	—	Babensfeld	23	
8	Kauschei Mathia	Igendorf	6	—	Igendorf	23	
9	Sterle Jacob	Podzirlu	23	—	Podzirlu	19	
10	Satschmit Michael	Bösenberg	22	—	Bösenberg	4	
11	Mildeutschitsch Luka	"	22	—	"	25	
12	Kraakhouz Jacob	Metulle	6	—	Metulle	18	
13	Zuanschitz Andre	Runarstu	20	Dolack	Großberg	13	
14	Rupar Mathias	Schilze	16	—	Ohredel	20	
15	Wetschay Blasius	Kremenza	1	—	Struckeldorf	1	
16	Struckel Anton	Struckeldorf	19	—	"	19	

hiermit aufgetragen, damit er sich Högewiß längstens binnen einem Jahre in diese Bezirkskanzley stelle, widrigens er nach dem allerhöchsten Auswanderungs-Patente behandelt werden, und er im Falle der Unfolgsamkeit den für ihn daraus erwachsenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 8. November 1821.

3. 1097.

Berladungs-Edict.

ad Nr. 748 et 1009.

(3) Von der Bezirksobrigkeit Herrschaft Schneeberg in Krain, Ueckberger Kreises, wird den nachgenannten unwissenden, abwesenden 4 Rekrutirungsflüchtlingen, und zwar jedem insonderheit für sich, nämlich: dem

Nr. der Post.	N a m e n		H. No.	N a m e n		Sabre alt.	Anmerkung.
	der Individuen.	des Ortes.		der Hauptge- meinde.	der Unterge- meinde.		
1	Bessen Blasius	Smarata	1	Laab	Kofarsche	20	
2	Schrey Stephan	Metulle	11	—	Metulle	21	
3	Storr Valentin	Zainerje	4	Oblack	Strufeldorf	24	
4	Strukel Jacob	Salleiß	2	—	Salleiß	26	

hiermit aufgetragen, damit er sich sogleich längstens binnen einem Jahre in diese Bezirkskanzley stelle, widrigenß er nach dem allerhöchsten Auswanderungs-Patente behandelt werden, und im Falle der Unfolgsamkeit den für ihn daraus erwachsenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben haben wird.

Bezirksobrigkeit Schneeberg am 8. November 1821.

3. 1117.

K u n d m a c h u n g.

(2)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird auf Anlangen der Theresia Freund bekannt gemacht: Es werden nachbenannte, der gedachten Theresia Freund angehörigen, in der Bergstadt Idria befindlichen Realitäten aus freyer Hand, zusammen oder stückweise, veräußert werden, nämlich das Haus neben der Pfarrkirch, nebst dem dabey befindlichen Küchengarten, in dem Schätzungswerthe pr. 1005 fl.

Die Wiesen und Gärten, in Kessel genannt, pr. 475 fl.

Das Haus in Kessel, pr. 243 fl.

Die Wiese bey St. Antoni, pr. 52 fl.

Die Kauflustigen werden aufgefordert, sich entweder bey der Eigenthümerinn, Theresia Freund, oder bey dem Bezirksgerichte Idria anzumelden.

Idria den 22. November 1821.

3. 1104.

Barben-, Jugend- und Sackzehent-Verpachtung.

(3)

Am 13. December 1821 Vormittags 9 Uhr werden in der Amtskanzley der k. k. Religions-Fonds-Herrschaft Rupertsdorf die, bey der am 29. October l. J. abgehaltenen Pachtversteigerung nicht hindan gegebenen, Barben-, Jugend- und Sackzehente der Herrschaft Rupertsdorf mittelst öffentlicher Versteigerung auf 6 Jahre verpachtet.

Verwaltungsamt Rupertsdorf am 19. November 1821.

K. K. Lottoziehung am 24. November 1821.

In Triest. 66. 52. 22. 43. 3.

In Grätz. 50. 52. 86. 2. 13.

Die nächsten Ziehungen werden am 7. und 22. Dec. abgehalten werden.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1123.

E d i c t.

Nr. 1243.

(1) Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt: Es sey über das Ansuchen des Jacob Dettoni, von Zirknig, als Cessionairs der Frau Aloisia Lukman, wegen durch Urtheil behaupteten 800 fl. c. s. e., in die executive Versteigerung des, dem Schuldner Anton Delcott gehörigen, in Zirknig sub Consf. Nr. 161 gelegenen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren Hauses sammt Garten gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drey Versteigerungstagsfagungen, und zwar die erste auf den 24. December 1821, die zweyte auf den 24. Jänner und die dritte auf den 25. Februar 1822, jederzeit um 9 Uhr früh, in loco Zirknig, mit dem Anhange angeordnet, daß, wenn dieses Haus sammt dem Gartens, bey der ersten noch zweyten Tagsfagung weder über noch auch um den Schätzungswerth pr. 700 fl. nicht an Mann gebracht werden könnte, selbes bey der dritten auch unter der Schwägung hindan gegeben werden soll.

Die Vicitationsbedingnisse und die Schägung können täglich bey diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 19. August 1821.

Z. 1124.

E d i c t.

Nr. 1302.

(1) Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Matthäus Gornig, von Märtensbad, wegen zu fordern habenden 369 fl. 27 1/2 kr. c. s. c., in die executive öffentliche Versteigerung der, dem Valentin Resufa, als Vermögensüberhaber des Anton Resufa, beyde von Märtensbad, gehörigen, der Herrschaft Haasberg dienstbaren, gerichtlich auf 360 fl. geschägten Realitäten, als der Käusche Urb. Nr. 172 und Consf. Nr. 34., sammt der dabey befindlichen Schmiede in Märtensbad, dann der 2 Waldantheile in Gostetsch Urb. Nr. 192/1122 et 193/1233, gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun 3 Versteigerungstagsfagungen, und zwar die erste auf den 20. December l. J., die zweyte auf den 23. Jänner, und die dritte auf den 26. Februar 1822, jederzeit um 9 Uhr früh, im Orte Märtensbad, im Hause des dortigen Gemeinderichters, mit dem Besays angeordnet, daß, wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsfagung, weder um die Schägung noch darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter der Schägung hindan gegeben werden sollen.

Die Vicitationsbedingnisse und die Schägung dieser Realitäten sind täglich in dieser Gerichtscanzley einzusehen.

Bezirksgericht Haasberg am 30. August 1821.

Z. 1121.

(1)

Freye Versteigerung eines Sensen- und Hammerwerkes, dann einer Groß-Zeugschmieden und Oeconomie bey Judenburg in Obersteyer.

Von der Grundherrschaft Reisenstein zu Gusterbeim, Judenburger Kreises, wird hiermit bekant gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Stegmüller, Hammer- und Sensen-Gewerken, die freye Versteigerung seiner, zu dieser, dem löbl. Oberbergamte und Berggerichte zu Leoben, und den übrigen Zulehens-Herrschaften dienstbaren, zu Eppenstein, im Bezirke Weiskirchen liegenden Realitäten und Entitäten bewilligt, und die Tagsfagung zur Versteigerung am 21. Jänner 1822 bey den Werkern selbst von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Abends bestimmt worden. Die Realitäten bestehen:

In der zur löblichen Herrschaft Reisenstein dienstbaren Sensen-Fabrik mit 4 Feuern, 2 Schlägen, mit Polier-Hammer, Zeichen 2 Degen, Bersalag 1, sämmtlichen Fabriks- und Wirthschaftsgebäuden, sammt den beyden hierzu erkauften 2 Holzschlägen

(Zur Beplage Nro. 96.)

in Tiefenthal und Granitzwald, dann dem Herrnhause mit Tafelrecht, der Sägmühle mit 2 Gängen, und den dazu gehörigen Gründen, um 15,500 fl. CM.
 Den löbl. Oberbergamte und Berggerichte zu Leoben unterstehenden Hammerwerk mit 1 Feuer und Schlag sammt einfachem Werkzeug, 5500 fl. CM.
 Der zu löbl. Staats Herrschaft Paradeis dienstbaren Hackenzug-Schmieden mit 3 Feueru, 2 Schlägen, sammt dem Schmiedhaus und kleinen Grundstücken, 6000 fl. CM.
 Die zur löbl. Herrschaft Farrach dienstbaren Realitäten, enthaltend das gelbe Haus sammt Gartl und Halt, 600 fl. CM.
 Die blaue Alpen auf 40 Stück Hornvieh, 1200 fl. CM.
 Den Hammeranger pr. 8 Joch, wasserleitig und bester Gattung, 1400 fl. CM.
 Des Geigerangerl und Spizackerl, 200 fl. CM.
 Den zur Pfarrgült Weiskirchen dienstbaren Schafhof, enthaltend beyläufig 17 Joch Wiesen, 8 Joch Acker, 1 Garten pr. 1000. Klafter u., 1600 fl. CM.
 Die zur Bruderschaftsgült Judenburg dienstbare Authalermwiesen pr. 9 Joch, bester Gattung und wasserleitig, 1600 fl. CM.
 Endlich die zur Probsteygült Bruck dienstbare Bengenwiesen von beyläufig 3 1/2 Joch, 500 fl. CM.

Diese Realitäten liegen beysammen an der Commercial-Strasse von Judenburg nach Wolfsberg, 2 Stund von Judenburg entfernt, in einer angenehmen Gegend, haben eine sehr gute Kohl- und Wasserlage, und die Erzeugnisse der Werke bisher immerwährenden und guten Absatz.

Das Weitere empfiehet sich bey Ansicht derselben von selbst. Die landesfürstlichen Abgaben u., so wie auch die Zahlungs-Bedingnisse, können bey dem Werke selbst und bey dieser Grundherrschaft eingesehen werden.

Uebrigens hat bey gleichem Anbothe der Meistbiether für sämtliche Realitäten den Vorzug, und es werden dieselben nur dann einzeln hindan gegeben, wenn für sämtliche Realitäten sich einzelne Liebhaber finden.

Z. 1122.

E d i c t.

ad Nr. 1126.

(1) Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterfrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Josepha Leber, gebornen Villeg, als vom Hrn. Johann Bart. Villeg ermächtigte Verkäuferinn seines Hauses in Tschernembl sub Nr. 26, und der Acker Blatnig und Urbakouka, in die Ausfertigung der Amortisirungs-Edicte zur Todterklärung des darauf intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Schuldbriefes dd. 1. Februar 1797, eigentlich seines Intabulations-Certificats dd. 4. März 1797, über an Kay. Fridolin, Mathias Kordula und Josepha Villeg lautende, 1000 fl. mütterlicher Erbschaft gewilliget worden.

Es haben daher alle jene, die Ansprüche zu stellen glauben, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen hierorts sogleich anzumelden und geltend zu machen, als widrigenfalls auf weiteres Ansuchen der gedachte Schuldbrief, eigentlich sein Intabulations-Certificat, für getödtet oder null und nichtig erklärt werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 2. November 1821.

Ein vierziges Pirutsch zu verkaufen.

In der Herrngasse im Leposchizischen Hause ist ein gang neues und modern gearbeitetes gelblackirtes Pirutsch, vierzigig und auch zu Reisen brauchbar, aus freyer Hand zu verkaufen.

Kauflustige belieben sich, wegen dessen Besichtigung und Preisbestimmung, bey dem Hausmeister anzufragen.

Z. 1105.

Vorrufungs-Edict.

Nro. 794.

(3) Von der Bezirksobrigkeit Rassenfuf, Neustädter Kreises, werden nachbenannte Rekrutirungs- und Reserve-Flüchtlinge hiermit edictaliter vorgeladen.

Vor- und Zunahmen.	Alter.	Geburtsort.	Haus Nr.	Pfarr.	Anmerkung.
Anton Hodnig	27	Dobrava	14	St. Kanjian	Rekrutirungsflüchtl.
Ant. Gregorschitsch	31	Goreinavaß	14	St. Margareth	—
Anton Grytsch	31	Feperjei	1	St. Kanjian	—
Johann Persche	24	St. Margareth	8	St. Margareth	—
Johann Klusberg	23	Mirnavas	3	Obernassenus	—
Andre Pufchar	24	Oberschie	2	St. Margareth	—
Joseph Suppan	30	"	4	detto	—
Johann Teme	31	Sabulufe	8	Obernassenus	—
Anton Gatschnig	24	Rassenfuf	56	Rassenfuf	—
Martin Gredenfar	28	Zerschische	5	g. Dreifaltigkeit	—
Anton Markovitsch	28	Berbeg	11	detto	—
Joseph Debeuz	28	Ischuschnavaß	2	Obernassenus	—
Martin Sorre	25	Binstwech	6	dto.	—
Johann Gatschnig	25	Rassenfuf	82	dto.	—
Johann Kottnig	24	Orunklavaß	7	dto.	—
Anton Kresse	25	Binstwech	5	dto.	—
Johann Merlinscheg	20	St. Margareth	—	St. Margareth	Reserveflüchtling.

Dieselben haben binnen 3 M nachdem sogewiß bey dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, und sich über ihre Entweichung, zu rechtfertigen, widrigen man selbe nach Verlauf dieses Termins nach den Auswanderungs-Vorschriften behandeln, ihr Vermögen in Beschlagnahme nehmen, und sie von Untretung einer Wirtschaft oder Gewerbs ausschließen würde.
Bezirksobrigkeit Rassenfuf am 1. November 1821.

Die k. k. privil. Großhandlung
Jenny Aebly et Comp.
in Wien,

hat vom 1. December an ihre Schreibstube und die Niederlage der k. k. privil. fein Baumwollwaren-Fabrik von Schwanzstadt in der Wollzeile Nro. 775, zu ebener Erde, der k. k. Brief-Post gegenüber.

K u n d m a c h u n g.

(1) Da Unterzeichneter in den Städten Wien und Gräg, dann als angestellter Districts-Physicus auf dem Lande in Steyermart und Unterfrain, durch eine lange Reihe der Jah-

re, die medicinische Praxis ausgeübt und nun hierorts als angehobelter Stadtarmen-
 Arzt eingelangt ist, so wird dem allgemeinen Publico n hiermit bekannt gemacht, daß
 der armen Menschenclasse täglich 2 Stunden, d. i. von 7 bis 8 Uhr früh, dann von 2 bis
 3 Uhr Nachmittag, in seiner Wohnung bey St. Jacob neben dem Pfarrhofe sub Nr. 127,
 die ärztliche Hülfe unentgeltlich ertheilt werden wird.

Sollten ja auch andere Parteyen ihm das Zutrauen schenken, so ist er in der oben-
 benannten Wohnung zu finden.

Laibach den 26. November 1821.

Dr. Andre Frank, Stadtarmen-Arzt.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 25. November.

Simon Tobias, gewesener Maurer, alt 85 J., auf der St. Pet. Vorst. No. 32, an
 Altersschwäche. —

Den 27. Elisabeth Sarfa, ledige Institutsarme, alt 67 J., in der deutschen Gasse Nr.
 181, an der Abzehrung. —

Den 28. Dem Mart. Fertnig, Commercial-Ausleger, f. S. Andreas, alt 9 Tag, in der
 Krakau No. 13, an der Mundsperr. — Valentin Karun, ein Knecht, bey 60 J., starb auf
 dem Wagen, als er in das Civ. Spit. No. 1 gebracht werden sollte, wohnte in der Laouc.
 Vorst. Nr. 51. — And. Spils, von Gottschee, ein Reiterhändler, alt 60 J., im Civ. Spit.
 No. 1. — Cäcilia Kof, eine Witwe und Institutsarme, alt 74 J., in der Krakau No.
 21, an der Entkräftung.

Laibacher Marktpreise vom 28. November 1821.

Getreidpreis.				Brot-, Fleisch- und Bierpre.							
Niederösterreichischer Weizen.	höchster		mittlerer		geringst.		Für den Monath Nov. 1821.	Gewicht.		Preis. fr.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		P.	L.		Q.
Weizen . . .	3	28	3	16	3	12	1 Mundsemmel . . .	—	3	1	1 1/2
Kukuruz . . .	—	—	2	36	—	—	detto . . .	—	6	2	1
Korn . . .	2	30	2	26	2	20	1 ord. Semmel . . .	—	4	2 1/2	1 1/2
Gersten . . .	—	—	—	—	—	—	detto . . .	—	9	1	1
Hiers . . .	—	—	2	54	—	—	1 Laib Weizenbrot . . .	—	27	3	3
Haiden . . .	—	—	2	16	—	—	detto . . .	1	23	2	6
Haber . . .	—	—	1	12	—	—	1 Laib Schorschizgenbrot . . .	1	7	3	3
							detto . . .	2	15	2	6
							1 Pfund Rindfleisch . . .	—	—	—	6
							Eine Maß gutes Bier . . .	—	—	—	4

Mithin ist im Laufe d. M. die Mundsemmel zu 1 1/2 fr. um 1 Quintl, detto zu 1
 fr. um 2 Quintl, ordinäre Semmel zu 1 1/2 fr. um 2 1/2 Otl., dto. zu 1 fr. um 1 Etb. 1
 Otl., Weizenbrot zu 3 fr. um 3 Etb. 3 Otl., dto. zu 6 fr. um 7 Etb. 2 Otl., Schorsch-
 izgenbrot zu 3 fr. um 1 Etb. 3 Otl., dto. zu 6 fr. um 3 Etb. 2 Otl. schwerer auszubäcken.